



Velen

MELDUNGEN

Sitzung des Schulausschusses

VELEN. Die Mitglieder des Schulausschusses der Stadt Velen treffen sich am Montag, 3. Juli, ab 17 Uhr zur Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Handlungsempfehlung zur Sportentwicklungsplanung in Velen und Ramsdorf. Im vergangenen Jahr hatten sich zehn Studenten intensiv und in Eigenregie mit der Sportentwicklungsplanung in Velen und Ramsdorf beschäftigt. Eine ausführliche Präsentation wurde bereits im Septem-

ber vorgestellt, heißt es in der Vorlage. Das bereits im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellte Konzept zum Förderprogramm „Gute Schule 2020“ steht ebenfalls auf der Tagesordnung. Laut Vorlage soll danach über die Fortsetzung der Schulsozialarbeit an der Realschule und den beiden Grundschulen diskutiert werden. Die öffentliche Sitzung findet am Montag ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Velener Rathauses, Ramsdorfer Straße 19, statt.

Entspannungsangebot für Frauen

RAMSDORF. Bei einem Angebot des Familienzentrums Ramsdorf können Frauen für eine Stunde aus dem Alltag ausbrechen, heißt es in einer Ankündigung. Mit Hilfe von einfachen Entspannungsübungen, die auch gut in den Alltag übernommen werden könnten, gelinge es, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. Am Dienstag, 4. Juli, ab 19.30 Uhr findet das monatliche Angebot im Familienzentrum St. Walburga,

Bogterplatz 5, statt. Das Entspannungsangebot geht dann zunächst in die Sommerpause. Veranstalter sind die Orts-Caritas St. Walburga und die kfd St. Walburga Ramsdorf. Geleitet wird der Abend von der Entspannungspädagogin Sibille Wildermuth. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Teilnehmer eine Isomatte und Decke mitbringen sollten.

Einsetzen der Grundsteinplatte

VELEN. Die Grundsteinplatte am neuen evangelischen Gemeindehaus neben der Kreuzkirche wird am morgigen Sonntag, 2. Juli, eingesetzt. Der Gottesdienst für den ganzen Pfarrbezirk Heiden-Marbeck-Velen-Ramsdorf beginnt in der Kreuzkirche bereits um 10 Uhr. Das Thema lautet „Zu ihm kommt als zu dem lebendigen Stein“. Im Anschluss daran erfolgt das Einsetzen

der Platte mit einer Inschrift, die an das Reformationsjubiläum 2017 erinnert, heißt es in einer Ankündigung. Wer den Bau des Hauses finanziell unterstützen möchte, kann einen beschrifteten Stein des abgerissenen Küsterhauses als Andenken erwerben, teilen die Organisatoren mit. Die Spendenaktion wird vom Förderverein des Pfarrbezirks organisiert.

Redaktion Velen
Christiane Göke (gök) Tel. 02861/944-161
Fax 02861/944-179, velen@borkenerzeitung.de

„Bienen sind zu sanft geworden“

Peter und Markus Zahlfeld erklären, wie sich die Varroamilbe auf die Imkerei auswirkt

Von Christiane Göke

VELEN. Auf der Loggia der Familie Zahlfeld in Velen summt es. Tausende kleine Bienen schwirren um die Bienenstöcke herum. Peter und Markus Zahlfeld sind seit fünf Jahren begeisterte Imker. Sie haben sich mehrere Bienenvölker aufgebaut. Doch im vergangenen Winter hatten sie Pech. Sie haben vier Völker verloren. Damit sind sie nicht allein. Viele Imker müssen gegen die Varroamilben ankämpfen.

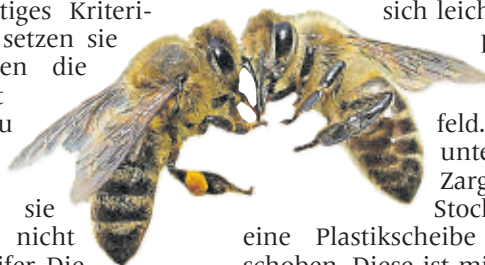
Seit mehreren Jahren berichten Imker immer wieder davon, dass die Milben die Bienenvölker bedrohen. Im Winter 2016/17 lagen die Verluste bei 25 bis 30 Prozent im Münsterland, berichtet Leo Bergemann vom Imkerverein Velen-Gescher.

Die Varroamilbe ist aus Asien nach Europa eingeschleppt worden. Mitte der 1970er Jahre wurden asiatische Bienen nach Europa importiert, um den Genpool zu erweitern. Mit ihnen kam die Milbe. Da bei der heimischen Bienenzucht Sanftheit ein wichtiges Kriterium war, setzen sie sich leicht über sich gegen die Milbenart nicht zu Wehr. „Sie erkennen sie schlicht nicht als Angreifer. Die asiatischen Bienen sind viel aggressiver“, erklärt



Peter Zahlfeld (links) zeigt Waben und einen Bienenstock. Im Keller stellt Markus Zahlfeld die Räume vor, in denen sie den Honig gewinnen. Fotos: Göke

Peter Zahlfeld. Dadurch gelingt es den Milben einen ganzen Stock zu befallen. „Ob ein Volk von der Milbe betroffen ist, lässt sich leicht überprüfen“, sagt Zahlfeld. In die unterste Zarge eines Stocks wird eine Plasticscheibe eingeschoben. Diese ist mit etwas Öl beträufelt. Wenn mehr als fünf Varroamilben nach 24



Stunden darauf zu finden sind, muss der Imker handeln. Die Milben zu erkennen, ist aber gar nicht so einfach. Sie sind kaum größer als ein Stecknadelkopf. Im September/Oktober behandeln die Imker ihre Stöcke mit Ameisensäure. Diese wird verdampft, damit sie auch in die Waben mit dem Bienennachwuchs eindringen kann. Denn auch dort kann die Milbe bereits sitzen. Wenn keine Brut vorhanden ist, werden die Bienen mit Oxalsäure beträufelt. „Dies macht man in der Regel im Winter“, so Zahlfeld. Dann sitzt die Milbe direkt auf den Bienen und die Säure greift sie an.



Nach der Behandlung gewinnen die Velener Imker keinen Honig. „Wir halten eine Karenzzeit ein, damit der Honig nicht nachher komisch schmeckt“, erläutert Markus Zahlfeld. „Wir haben in diesem Jahr aber auch durch den Frost Probleme bekommen“, berichtet Peter Zahlfeld. Dabei zeigt er den Honig, den die Bienen in diesem Frühjahr

Zum Thema: Honigsorten

Die beiden Velener Imker bieten drei Honigsorten an: Frühtracht, Rapshonig und Sommertracht. Die Frühtracht ist in diesem Jahr durch den späten Frost nicht gut ausgefallen. Dieser Honig entsteht normalerweise durch den Nektar aus den Obstblüten. Es habe zwar eine frühe und gute Blüte gegeben, zu dem Zeitpunkt seien die Bienen aber noch nicht so weit gewesen, erläutert Zahlfeld. Als sie dann ausflogen, zerstörte der Frost einige Blüten. Als Alternative suchten sich die Bienen dann Nektar im Wald. Sie fanden Honigtau und Kirschloorbeer. Daraus produzierten sie dunklen Honig. Für Rapshonig bringen die Imker einige Bienenstöcke jedes Jahr nach Coesfeld. Dort haben sie mit einem Landwirt vereinbart, dass die Bienen seine Felder bestäuben. Dadurch dass der Raps mittlerweile deutlich früher blüht, laufen die Produktion von Rapshonig und Frühtracht parallel. Der weiße Honig wird in den kommenden Tagen verarbeitet. Die Spättracht wird bis Ende Juli gewonnen.

nicht einfach. „Es hilft, wenn kleine Teller mit Wasser aufgestellt werden, damit sie Flüssigkeit bekommen“, berichtet der Velener.

► In einem Video auf der Seite borkenerzeitung.de erläutern die beiden Imker wie der Honig entsteht.

► Ihr Kontakt zum Autor: goeke@borkenerzeitung.de Tel. 02861/944-161



Beide mal Honig von Frühtracht: Im vergangenen Jahr war dieser goldgelb, in diesem Jahr ist er dunkelbraun.

„Jetzt kommt der nächste Schritt im Leben“

88 Realschüler erhielten am Freitag ihre Zeugnisse / 20. Jahrgang der Realschule Velen-Ramsdorf

VELEN (gök). Zehn Jahre Schulzeit liegen hinter den 88 Abschlusschülern der Realschule Velen-Ramsdorf. Am Freitag erhielten sie ihre Zeugnisse. Lisa Schäpers sprach für die Schüler und ließ die Schulzeit in einem ABC Revue passieren. Dabei ging es von A wie Arbeiten, über I für allerlei Ideen hin zu Z für Zeugnisse.

Bürgermeisterin Dagmar Jeske gratulierte dem 20. Jahrgang der Realschule zum Abschluss und wünschte ihnen einen guten Start ins Erwachsenenleben. Sie hofft, dass sich die Schüler den neuen Herausforderungen stellen. Mit auf dem Weg gab sie den Wunsch, dass sie sich gesellschaftlich engagieren werden. Schulleiter Ludger Lammering erklärte, dass das Stück Papier, das das Zeugnis ist, die Voraussetzung für den nächsten Schritt im Leben sei. Die Klassenbesten sind: Steffen Brun (1,6), Kai Schumacher (1,8), Lara Holtwick (1,3), Lisa Schäpers (1,4), Judith Lammering (1,2) und Eva Schumacher (1,2). Nach dem Sektempfang, den der Förderverein organisiert hatte, ging es zu Feier nach Hochmoor. Entlassen wurden in der



Die Schulzeit an der Realschule ist vorbei. Nun geht es für die 88 Schüler weiter ins Leben. Foto: Göke

Klasse 10a: Steffen Brun, Karin Bruns, Pascal Döing, Lukas Ebbing, Tasnim Fattal, Ronja-Chanice Feldmann, Lewin Flötgen, Lea Marie Gries, Tobias Hagedorn, Florian Hinsken, Vanessa Hungerhoff, Simon Iltingreuke, Fatima Karimi, Jannis Knuf, Simon Meis, Hamon Nasser, Karim Vand, Dominik Rudde, Julian Schlüter, Max Schultewolter, Kai Schumacher, Marlon Schlleier, Oli-

ver Tenkamp, Jörn Tepferd, Hendrik Terfloth, Simon Terfloht, Lea-Marie Weihe, Paul-Linus Westrick und Dennis Winkel. Klasse 10b: Lucas Anschlag, Mohammed Soubhi Alattar, Justin Breuher, Justin Degle, Christine Dieckmann, Jan-Hendrik Einck, Alexander Fortmann, Leon Funke, Jana Henkel, Linde Hericks, Lara Holtwick, Kerim Ismail-Oglou, Marwin Jahn, Jason Jenkes, Marie

Looks, Bashar Mahmud, Fariane Masing, Jan Pier, Giselle Plewka, Marius Ruddle, Lisa Schäpers, Hannah Schlüter, Kai Schwerhoff, Lena Schwerhoff, Maika Schwerhoff, Oliver Spier, Louis Venhoff, Leon Volbert, Tristan Wesseling und Elisa Zehnpfennig. Klasse 10c: Elias Bätzing, Mika Bertels, Maureen Brun, Hannah Brun, Lena Buskasper, Monorum Chhom, Luca Gerken, Finn

Gottschalk, Lea Großer, Marie Hoffboll, Vincent Janzen, Katharina Just, Tim Klein-Höing, Simon Knetsch, Joelle Koning, Judith Lammering, Monique Lechtenberg, Marie Neumann, Lena Sander, Eileen Schmäing, Emma Elisabeth Schulten, Eva Schumacher, Vanessa Tenkamp, Lisa Walter, Theresa Wegmann, Jendrik Wensing, Marius Wilkes und Dominik Wissing.

Anmelden für Büchermarkt

Verkaufsoffener Sonntag in Ramsdorf

RAMSDORF. Ab sofort können sich alle Interessierten für einen Stand auf dem Büchermarkt 2017 in Ramsdorf anmelden. Wer kennt das nicht, die Regale stehen voller Bücher, Zeitschriften, Comics und Hörbücher. Sie alle sind zu schade, um in die Tonne zu wandern. Da kommt der Büchermarkt aus Sicht der Veranstalter genau richtig. Der Markt findet am Sonntag, 3. September, zum achten Mal von 13 bis 18 Uhr auf dem Burgplatz Ramsdorf statt. Auch die Geschäfte öffnen an dem Sonntag. Ein Rahmenprogramm wird derzeit erarbeitet, heißt es seitens der Tourist-Information. Die Marktstände haben ei-

ne Verkaufsfläche von vier Meter Länge und einem Meter Tiefe und sind überdacht. Die Standgebühren betragen sechs Euro pro laufendem Meter. Inbegriffen sind der Auf- und Abbau der Marktstände. Sie werden von der Tourist-Info bereitgestellt. Bis 12.30 Uhr haben die Verkäufer die Möglichkeit, mit dem Wagen zum Ausladen der Bücher auf den Burgplatz zu fahren. Generell ist der Bereich Lange Straße/Burgplatz an diesem Tag für den Autoverkehr gesperrt. Das Anmeldeformular gibt es auf der Internetseite unter velen.de. Infos gibt es unter Tel. 02863/926219 und per E-Mail an tourist-info@velen.de.

Seniorenpilgertour

RAMSDORF. Das Bistum bietet am Mittwoch, 12. Juli, eine Seniorenwallfahrt nach Billerbeck in den Ludgerus-Dom an. Weibischhof Geerlings feiert dort die Messe ab 15 Uhr. Einzelsegnungen sind zum Abschluss der Messe möglich. Anschließend geht es – in

der Nähe des Domes – ins Dom-Café Frede zu Kaffee und Kuchen. Abfahrt mit privatem Auto ist um 14.15 Uhr am (alten) Pfarrheim in Ramsdorf, heißt es. Die Fahrt kostet acht Euro. Ansprechpartnerin ist Pastoralreferentin Barbara Bruns (Tel. 02863/4562).